



Mai 2025

ANSGAR-SPIEGEL

MITTEILUNGEN DER EV.-LUTH. ANSGAR-GEMEINDE HAMBURG-LANGENHORN



Monatsspruch Mai

Zu Dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu Dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20

Sofort muss ich an die menschengemachte Klimakatastrophe denken. Und an das, was ich in den Zeitungen lese. Ohne bewusst danach zu suchen: 20 Todesopfer in den USA durch Wetterextreme an einem Tag. Überflutete Straßen in Florenz und auf Gran Canaria. Die im langjährigen Vergleich viel, viel zu trockenen Monate Februar und März in Deutschland. Ungewöhnlich niedriger Wasserstand im Rhein. Missernten beim Kakao, die nach allen Prognosen weiter zunehmen und echte Schokolade zum Luxusgut machen werden. Rekordhitze in Indien. Artensterben. Wetterbedingte Fluchtmigration von Millionen Menschen in vielen Ländern des globalen Südens. Und ich denke an meinen persönlichen Lebensstandard.

An das warm geheizte Zuhause. Den übervollen Kleiderschrank. An das saftige Gulasch und an Heidelbeeren zu jeder Jahreszeit. An den 5-Stunden-Flug in den Frühjahrsurlaub. Daran, dass das (immerhin) selten gefahrene Auto absurderweise vor dem Urlaub besser extra noch mal bewegt werden muss, damit es sich und vor allem seine Batterie nicht über mehrere Wochen lang kaputtsteht.

Die Wissenschaft ist sich nahezu vollständig einig: Der menschliche Einfluss auf den Planeten Erde verändert das Klima. Wir setzen durch die Verbrennung fossiler Energie mehr CO₂ frei, als unsere Atmosphäre ausgleichen kann, das Weltklima ändert sich, die Erde heizt sich auf. Gewaltige Stürme, gnadenlose Trockenheit hier, endlose Wassermassen dort. Alles mit höchstem Zerstörungspotenzial.

Wir, die Menschen in den Industrieländern, haben besonders viel dazu beigetragen und tun dies auch heute noch. Wer viel hat, neigt offenbar auch dazu, viel zu verbrennen, mindestens indirekt durch sein Konsumverhalten. Gott hat uns Menschen die Fähigkeiten gegeben, uns Wissen zu verschaffen. Und das Potenzial, unser eigenes Handeln zu hinterfragen und zu verändern. Das sollten wir tun. Noch mehr als bisher. Noch konsequenter. Ja, wir können Gott anrufen, so wie es im vorstehenden Auszug aus dem ersten Buch Joel gleichermaßen klagend wie reue- und hoffnungsvoll erfolgt.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich ahne doch die Antwort: Der Mensch ist des Menschen Plage. Wir gehen nicht gut mit Gottes Werk um, indem wir unsere eigenen Lebensgrundlagen und die unserer Kinder und Enkel zerstören. Vor allem sie müssen mit den Konsequenzen unseres oft

verschwenderischen Tuns leben. Ich glaube, Gott würde zur Umkehr, zur Ein- und Weitsicht raten.

Auch weltlich-menschliche Experten sagen Ähnliches und kommen zu dem Schluss: Es ist nie verkehrt, wenn jeder Einzelne für sich persönlich Schrauben neu justiert. Vor allem, wenn wir an den richtigen Schrauben drehen: Die Art, wie wir unsere Häuser und Wohnungen heizen, ist beispielsweise deutlich entscheidender für unsere persönliche CO₂-Bilanz als der Verzicht auf Plastikverpackungen. Aber was wirklich etwas bringt, sind strukturelle Änderungen, am Klimaschutz orientierte Regelwerke, die wir als Gemeinschaft für uns alle beschließen. Also: reden und verhandeln wir miteinander, wägen klug und mutig ab. Um das Schlimmste noch zu verhindern. Das müssen wir Menschen selbst hinbekommen. Gott helfe uns dabei.

Ihr Kirchengemeinderat Thomas Kegat



Idee: R. Martinsen

Jubiläumskonfirmation 2025

Am 15. Juni 2025 um 10 Uhr feiern wir für die drei Kirchengemeinden in Langenhorn **um 10 Uhr** in der Ansgarkirche eine Jubiläums-Konfirmation. Ob Ihre Konfirmation nun 25, 50 oder 70 Jahre her ist oder auch 23, 47 oder 62 Jahre oder auch nur 3 – Gottes Segen spüren, tut in jeder Lebensphase gut! „Du bist mein geliebtes Kind, an Dir habe ich Freude!“ – das ist Gottes Zusage in unserer Taufe und wirklich Grund zum Jubeln. In der (Jubiläums-)Konfirmation bestätigen wir unsere Taufe und feiern Gottes Liebe zu uns. Herzliche Einladung!

Pastorin Raute Martinsen

WAS glaubst du?
was GLAUBST du?
was glaubst DU?

GOTTESDIENST IM POPSONGFORMAT

Sonntag, 4. Mai | 18 Uhr
Ansgarkirche
Langenhorner Chaussee 266

Persönliche Impulse, popmusikalische
Begleitung und gemeinsames Gestalten. Das
sind die Dinge, die diesen Gottesdienst zu
einem besonderen Abend werden lassen.

Ankommen. Runterkommen. Mitfeiern



Ev. Kirchen in Langenhorner



Am **Sonntag, 18. Mai 2025**, Sonntag Kantate, spielt um **18 Uhr**
das Klezmer-Ensemble **A Mekhaye**
bei uns ein Konzert in der Ansgarkirche.

Lecha Dodi – Hymnen der Liebe

Hymnen und Lieder der Liebe, an den Schöpfer wie auch an die
Geliebten stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes.

Eine musikalische Reise mit jüdischen
Liedern, Psalmen und Tänzen,
deren Entstehungsgebiet von Osteuropa bis Marokko reicht.
Eintritt 15 €



Tel. 040 / 59 97 54

www.fuhsbuecher.de



BÜCHERSTUBE
.....
AM KROHNSTIEG

Tel. 040 / 46 65 27 16

www.buecherstube-krohnstieg.de



Matthäus-Passion:

Ein musikalisches Highlight in unserer Ansgarkirche!

Was haben die Ansgarkirche und die Christuskirche in Eimsbüttel gemeinsam? Die Kirchen räumlich fast zu klein für zwei Chöre für einen gemeinsamen Auftritt und doch inzwischen leider zu groß für zwei Gemeinden für den sonntäglichen Gottesdienst. Aber dennoch genug Platz für eine wundervolle Aufführung der Bach'schen Matthäus-Passion (wenn man zusammenrückt).

Es war ein Kraftakt, 86 Sängerinnen und Sänger im Altarraum sowohl in unserer Ansgarkirche (als auch eine Woche später in der Christuskirche in Eimsbüttel) singfähig zu positionieren. Dazu noch zwei Orchester.

In der Tat war es ein mutiges Experiment über Kirchengemeinden hinweg: Die einen haben geprobt, die anderen auch. Dann das erste Zusammentreffen an einem gemeinsamen Probenwochenende in Rendsburg. Das war spannend. Jeder fragte sich: Wo stehen wir, wo die anderen? Und würde das zusammen funktionieren?

Nun hatten wir ja im letzten Jahr schon mal eine Aufführung der Matthäus-Passion bei uns in Ansgar, waren „im Stoff“ und fühlten uns ziemlich

komfortabel. Jetzt lag also der Schwerpunkt der Arbeit darauf, die beiden Chöre musikalisch zu harmonisieren.

Und das ist Julia Götting bei unserer Aufführung in Ansgar wundervoll gelungen! Es galt, sozusagen fünf Klangkörper zu vereinen: zwei Chöre (einer im linken Halbkreis, einer im rechten), zwei Orchester in der Mitte und die Gesangssolisten links, rechts und vor ihr. Nicht zu vergessen der Kinderchor, der für das Eingangsstück auf der Orgelempore positioniert war... Das ist höchste Jonglierkunst, wo viele Bälle gleichzeitig in der Luft sind!

Es sind bei jeder Aufführung bange Momente, wenn wir als Chor in die Kirche einziehen: alle sind gespannt, wie voll die Kirche sein mag, wie viele Konzertbesucher die Kirchenbänke füllen. Aber wie jedes Mal: volles Haus!

Es wurde ein musikalischer Gottesdienst, den wir mit diesem Opus Magnum von J. S. Bach gefeiert haben: alle Aufführenden haben sich in den Dienst der Botschaft gestellt und das Publikum mit Präzision und Leidenschaft in die Passionsgeschichte hineingezogen.

Da war es nicht verwunderlich, dass der Bitte von Julia Götting vor Beginn des Konzerts ausnahmslos Folge geleistet wurde, nicht sofort nach Verklingen des allerletzten Taktes zu applaudieren, sondern im Schweigen der Botschaft nachzulauschen. Der Schlussakkord ist in c-moll, für Bach'sche Kantaten eher untypisch. Lässt er uns doch in einer moll-Tonart in Betrübnis und Trauer musikalisch zurück.

Eine wundervolle Choreografie: Die Glocken von Ansgar läuten, alle schweigen ergriffen. Eine Minute! Gefühlt viel länger. Und nach Verklingen des letzten Glockenschlags verschafft sich mit begeistertem Applaus die ergriffene Seele Luft. Eine rundum begeisternde Aufführung!

Zum Schluss noch: Ein Senator im Alten Rom, mit Namen Cato, pflegte in jeder – wirklich jeder – Rede im Senat einzustreuen, dass er im Übrigen der Meinung sei, dass Karthago zerstört werden müsse. An dieser Stelle will ich mich ebenfalls (aber nicht so kriegslüstern) wiederholen: Ich bin der Meinung, dass unsere Ansgar-Kantorei weiter unterstützt werden muss! Mit weiteren Sängerinnen und Sängern und mit Spenden an den Förderverein! Bei dem Zuwachs an aktiven Chormitgliedern sehen wir eine sehr erfreuliche Entwicklung nach oben. Bei den Spenden auch. Um jedoch Aufführungen in dieser Qualität und Dimension schultern zu können, brauchen wir weiter Ihre finanzielle Unterstützung!

„Denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

Reinhart Schulz

Was ist Christi Himmelfahrt?

Das Fest Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag der Osterzeit gefeiert. Daher fällt dieser Feiertag immer auf einen Donnerstag. Mit diesem christlichen Fest feiern Christinnen und Christen die Aufnahme Jesu in den Himmel. Wann Christi Himmelfahrt gefeiert wird, welche Bedeutung Christi Himmelfahrt für das christliche Leben heute hat und welche Bibelgeschichte dem Feiertag zugrunde liegt, erfahren Sie bei uns.

Geschichte und Ursprung:

Was passierte an Christi Himmelfahrt?

Drei von vier Evangelien in der Bibel schließen ihren Bericht vom Leben und Wirken Jesu mit der Auferstehung. Die Himmelfahrt Christi wird im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte beschrieben: Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, hat er sich 40 Tage lang seinen Jüngern gezeigt. Danach fuhr Jesus in den Himmel auf. In der Bibel heißt es,



dass die Jünger Jesu, seine engsten Weggefährten, bei der Himmelfahrt anwesend waren: „Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.“ (Lukas 24,51). Bevor Jesus in den Himmel auffuhr, gab er seinen Jüngern den Auftrag, in Jerusalem zu warten, bis sie den Heiligen Geist empfangen würden. Anschließend sollten sie Menschen überall auf der Welt von der Liebe Gottes erzählen. Dann „wurde er [Jesus] vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg von ihren Augen“ (Apostelgeschichte 1,9).

In der Bibel meint Himmel: da, wo Gott ist. Jesus geht nach seinem Tod (an

Karfreitag) und seiner Auferstehung (an Ostern) zu Gott, seinem Vater. Dieses Ereignis ist für Christinnen und Christen sehr bedeutsam. Deshalb kommt es auch im Glaubensbekenntnis vor. Gleichzeitig beginnt nach Jesu Himmelfahrt ein neuer Abschnitt in der Christenheit: Jesus gibt seinen Jüngern einen Auftrag. Sie sollen – gestärkt und bevollmächtigt mit dem Heiligen Geist – Gottes Liebe auf der Welt sichtbar machen.

Die Bedeutung von Himmelfahrt: Was feiern wir?

Der theologische Sinn dieses Festes erschließt sich nur schwer, wenn man versucht, die Himmelfahrt als historisches Ereignis zu fassen. Auf Gemälden wurde sie zwar oft als leibliche Aufnahme Jesu in den Himmel jenseits der Wolken dargestellt. Doch schon Martin Luther hat betont, dass dieser Himmel des Glaubens kein räumlicher Ort „über uns“ ist. Der Himmel, der etwa in dem Gebet „Vater unser im Himmel“ gemeint ist, meint einen Ort jenseits aller Orte und Zeiten, in dem die Beschränkungen der geschaffenen Welt nicht gelten.



Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr in körperlicher Gestalt unter uns Menschen auf der Erde weilt, sondern bei Gott ist. Er ist befreit von den Bedingungen der Endlichkeit wie Krankheit, Leid oder Sterblichkeit. So kommt sein Erlösungswerk zum Abschluss. Es wird besiegelt und ist nun ewig und universal gültig. Die ganze Schöpfung soll durch Jesus Christus erlöst werden. Er ist Herr und König über diese Welt. Christinnen und Christen feiern Himmelfahrt als Erinnerung daran, dass Jesus Christus den Himmel auf die Erde geholt hat. Christi Himmelfahrt bedeutet: Jesus Christus ist nicht mehr hier, aber er lebt. Wie er erhöht und verwandelt wurde, sollen auch die Menschen verwandelt werden – zu Gottes Kindern, die im Geist Christi leben. Oder anders: Seit Christi Himmelfahrt ist der Himmel dort, wo Jesus Christus ist.

Seniorenkreis am Donnerstag

Der Seniorenkreis trifft sich an jedem Donnerstag im großen Gemeindesaal im 1. Stock des Gemeindehauses im Wördenmoorweg 22.

Ein Aufzug ist vorhanden. In netter Runde wird hier geklönt, miteinander Kaffee/Tee getrunken und ein abwechslungsreiches Programm wahrgenommen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei.

Die Treffen finden jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** statt.



UNSER PROGRAMM* FÜR MAI 2025:

01.05. **Feiertag**, der Seniorenkreis fällt leider aus.

08.05. Bei der Sitzgymnastik „**Locker vom Hocker**“ wollen wir alle Körperteile und Gelenke sanft bewegen.

Jede/r macht so gut mit, wie sie/er kann, denn es kommt überhaupt nicht darauf an, alles perfekt zu können.

Es wird immer viel gelacht, aber niemand wird ausgelacht.

15.05. Es kann wieder einmal nach Herzenslust und mit viel Spaß **gespielt** werden. Der große Renner ist immer noch „Rummikub“, es gibt aber natürlich auch viele andere Spielmöglichkeiten.

22.05. „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen.“
Wir freuen uns auf einen **Bericht** über eine Reise nach **Brasilien**.

29.05. Wegen **Himmelfahrt** fällt der Seniorenkreis leider aus.

*Wir bitten um Verständnis, wenn manchmal aus aktuellem Anlass Änderungen beim Programm notwendig werden.

• Getränke - Valentiner •
Ihr freundlicher Lieferservice für Haus, Büro & Gastronomie

Tel. / Fax: **531 12 09**
Langenhorner Chaussee 375
www.getraenke-valentiner.de



WIR SETZEN AUF NACHHALTIGKEIT



Dieses Heft ist ein Produkt der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebrief Druckerei. Es ist mit dem BLAUEN ENGEL zertifiziert. Der BLAUE ENGEL garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Druckerzeugnisse, die mit dem BLAUEN ENGEL gekennzeichnet sind, belasten Umwelt weniger, weil ...

- ... Lösemittel-Emissionen minimiert werden, die zur Ozonbildung beitragen,
- ... gefährliche Stoffe in Farben, Reinigern und in anderen Hilfsmitteln vermieden werden,
- ... Ressourcen gespart werden, Papierabfall verringert wird und der Druckplattenentwickler regeneriert wird,
- ... Energieverbräuche gesenkt werden, da die Druckerei Abwärme und Druckluft effizient nutzt und zur Einführung eines Energiemanagementsystems verpflichtet ist und konsequent Recyclingpapiere für die Herstellung verwendet werden.



Liebe Gemeinde,

im Mai wird das Gemeindebüro neben der Ansgarkirche renoviert. Für den Zeitraum der Renovierungsarbeiten finden Sie das Büro im Kirchsaal, die Öffnungszeiten bleiben davon unberührt. Im Zuge dieser Arbeiten wird außerdem im bisherigen „Raum der Stille“ ein Kirchenmusik-Büro eingerichtet, das es bisher nicht gibt, das aber vorgeschrieben ist.

Wir vom Kirchengemeinderat rechnen mit 4 bis 6 Wochen, bis das Büro wieder am alten Platz einziehen kann. Viele von Ihnen werden sich fragen, warum wir denn renovieren (lassen), obwohl alles so herrlich funktioniert. Und ich möchte Ihnen das gern erklären, denn es gibt verschiedene Sachzwänge, die das erforderlich machen, obwohl die Kassen klamm sind:

1. Im Winter ist über das Fenster im mittleren Büro Wasser eingedrungen, und zwar ganz schön viel. Das Leck konnte behoben werden, aber leider ist durch die Feuchtigkeit Schimmel entstanden. Es gibt also ein erhöhtes Gesundheitsrisiko für alle, die längere Zeit in den Räumlichkeiten verbringen (müssen), und das muss behoben werden.
2. Die Elektrik ist veraltet und es kommt oft zu Unterbrechungen der Stromversorgung oder Kurzschlüssen. Abgesehen vom Sicherheitsrisiko für die Mitarbeiterinnen ist die gesamte Computeranlage im Büro dadurch extrem belastet und gefährdet. Zudem ist kontinuierliches Arbeiten an den Rechnern unter diesen Bedingungen kaum möglich.
3. Ein großer Teil der vorhandenen Büroausstattung entspricht nicht den heutigen Anforderungen an Arbeitsschutz und -sicherheit (z.B. Stühle und Schreibtische). Für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen müssen diese Möbel ersetzt werden.

Viele der anstehenden Arbeiten können nur von Fachleuten ausgeführt werden. Dafür haben wir Angebote eingeholt und Aufträge erteilt. Einen Teil der Arbeiten werden wir aber auch ehrenamtlich über den Kirchengemeinderat organisieren. Wenn Sie Lust haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich gern bei mir unter daniel.hagemann@kirchengemeinde-ansgar.net – Danke!



Herzliche Einladung zum Spielecafé am **16.Mai ab 16.30 Uhr bis 20 Uhr**
im Gemeindesaal im Gemeindehaus.

Leselust



Marcel Reich-Ranicki hielt diesen Roman für eines der 20 wichtigsten Bücher in deutscher Sprache. Es geht um den „**Radetzkmarsch**“ von **Joseph Roth**, erschienen 1932.

Der handelt von der Geschichte der mit dem Kaiserhaus der Habsburger schicksalhaft verbundenen Familie Trotta. Die Erzählung vom Niedergang der unerwartet in den Adelsstand aufgestiegenen österreichischen Familie wird mit der krisenhaften Entwicklung und dem Verfall der k.u.k. Monarchie parallelisiert und verknüpft.

Wir besprechen das Werk am

**Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr,
diesmal im roten Zimmer des Gemeindehauses.**

Herzlich willkommen!

Helge Martens

Wir bitten um Ihre Fürbitte

Für die Verstorbenen:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16

*Wenn ein geliebter Mensch von uns geht, soll
es ein schöner Abschied sein. Wir stehen mit
Herz, Rat und Tat an Ihrer Seite.*



J.C. MÖLLER & SOHN

— BESTATTUNGEN SEIT 1891 —

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Tel.: 040/42 917 957

Mobil: 0172/437 75 84



Konfirmationen

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit verfliegt:

Anfang November 2023 haben wir in einem regionalen Gottesdienst die damals neuen Konfirmanden begrüßt und damit sind sie alle offiziell gestartet in ihre Konfirmandenzeit. Aber auch für unsere Gemeinden in Langenhorn war das diesmal der Startschuss, denn die erste regionale Konfizeit begann. Unterricht in allen Gemeinden, Mithilfe bei Basaren, Gemeindefesten, Herbstmarkt begleitet von Teamern und Hauptamtlichen aus der Region.

Viele Fragen und Themen haben uns beschäftigt: tue ich, was ich will, oder was andere von mir erwarten? Was ist wichtiger: Gerechtigkeit oder Gleichberechtigung? Welche Werte sollen in einer Gemeinschaft gelebt werden, dass ich in ihr Leben möchte? Was ist Gott für mich? Kann ich die Heilige Geistkraft spüren? Was wünsche ich mir für das Leben nach dem Tod? Und, und, und, und, und...

Jetzt ist die Konfizeit zu Ende: mit den Konfirmationen am 11. Mai in der Broder Hinrick Kirche, am 17. Mai in der Ansgar-Kirche und am 18. Mai in der St. Jürgen Kirche feiern wir das Ja der Jugendlichen zu Gott und zur Gemeinschaft der Christen!

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

*Hendrik, Paula, Samantha, Matthes, Madita,
Mika, Sinja, Lena, Rebecca, Lilli, Marie, Amelie,
Amelie, Ella, Anton, Louis, Till, Phoebe, Zoe, Ella,
Mila, Jannes, Ronja, Mia, Hanna, Tim, Luca,
Jonny, Stella, Baran, Anni, Frekka, Bela,
Gabriel, Jesper, Yannick, Milla, Emma, Mika,
Bruno, Juul, Marlene, Milla, Leopold, Lina, Leni,
Ida, Jaron, Simon, Maya, Karl, Nicholas, Tjark, Ellie,
Merlin, Jule, Karl, Liv, Helena, Isa, Emma, Martha*

wünschen Euch Henrike Rabe-Wiez, Frauke Eifler und Eure
Konfiteamer Yorick, Charlotte, Sam, Finja, Louisa und Eva

Frauke Eifler



Langenhorner Tauffest
Sonnencreme & Segen

#kiwitaufe2025
Im Kiwi-Bad am 6. Juli

Anmeldungen zur Taufe
bitte bis zum 16.05.2025 an:
kiwitaufe@kirche-in-langenhorn.de

V.i.S.d.P.: Rautte Martinsen
c/o Kiwi-Luuth,
Kirchengemeinde Ansgar
22415 Hamburg



Naturbad Kiwittsmoor
Heide Straße 9
22417 Hamburg



ANSGAR • BRODER HINFIK-EBRENE • ST.JÜRGEN-ZACHÄUS



GET THE PARTY STARTED!

Herzliche Einladung,
am 6. Juli 2025 ist es wieder so
weit! So schön war's letztes Jahr bei der
Kiwi-Taufe, dem Langenhorner Tauffest, dass
wir sagen: Once again! Bitte nochmal! Kiwi-Taufe?
Get the party started! Wenn das Wetter es irgend
zulässt, taufen wir wieder im Naturbad Kiwittsmoor und
feiern wieder einen großen bunten Open-air-Gottesdienst.
Sie möchten sich oder Ihre Kinder taufen lassen?
Dann melden Sie sich bis zum 16. Mai 2025 per mail
unter kiwitaufe@kirche-in-langenhorn.de an – noch sind
Plätze frei. Wenn Sie Fragen haben oder sich noch
genauer informieren wollen, sprechen Sie uns an:
Pastorin Laura Kohlmeyer, Tel: 0151- 56 30 29 60
Pastorin Rautte Martinsen, Tel: 0163- 73 40 299
Tel: 040-5270561

Langenhorn, quo vadis?

Ja, wo geht es hin mit den Langenhorner ev. Gemeinden? Das fragen sich bestimmt viele von Ihnen, liebe Langenhornerinnen und Langenhorner. Ich kann diese Frage nicht beantworten, aber ich kann versuchen zu erklären, warum es heute nicht mehr so ist, wie vor 5 oder sogar 10 Jahren. Bis 2016 hatte Langenhorn 7,5 Pfarrstellen mit 8 Pastor*innen, nämlich den Pastores Antje Grambow, Oliver Spies-Grambow, Bettina Rutz, Tobias Götting, Helge Martens, Wolfgang Peper und Fank-Michael Wesse. Aus dieser Riege ist niemand mehr im Amt. (Bis vor einer Weile wurden die 5 ev. Kirchenstandorte in Langenhorn von insgesamt 5 Hauptamtlichen betreut, nämlich den Pastores Astrid Wolters, Bettina Rutz, Tobias Götting, Helge Martens und Wolfgang Peper. Vielleicht darf man hier auch noch Joachim Tröstler nennen. Aus dieser Riege ist einzig Pastorin Wolters noch im Amt): Herr Wessel ist in den Ruhestand gegangen, die Stelle wurde nicht neu besetzt. Herr Martens ist in Ruhestand gegangen, die Stelle wurden nicht neu besetzt. Herr Peper ist in Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde in eine regionale Stelle mit Schwerpunkt Jugendarbeit

umgewandelt, die mit Frau Rabe-Wiez besetzt ist. Seit Januar ist Frau Rabe-Wiez in Mutterschutz mit Arbeitsverbot (vom Landeskirchenamt verordnet). Herr Götting ist aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden, die Stelle ist seit dem letzten November mit Frau Martinsen besetzt. Frau Rutz hat die Stelle verlassen, sie wurde nur zu 50% neu besetzt mit Frau Kohlmeyer. Von den o.g. 7,5 vollen Stellen (oder 5,5 - Herrn Tröstler mitgerechnet) sind also nur noch 3,5 übriggeblieben. Zum Glück gibt es mit Gundula Meinert eine Vertretung für Frau Rabe-Wiez seit diesem April – jedoch nur mit einer halben Stelle, des weiteren eine halbe Stelle, die ausschließlich den KGR-Arbeit in Broder Hinrick-Eirne übernimmt. Der Grund für die Reduktion der Pfarrstellen ist natürlich die demografische Entwicklung: es gibt einfach immer weniger Kirchenangehörige und damit immer weniger Geld, das uns zur Verfügung steht. Langenhorn hingegen ist immer noch genauso groß und es gibt immer noch 5 Standorte, die bespielt werden wollen. Ich möchte es nicht sagen, aber es ist einfach rein rechnerisch nicht möglich, unter den neuen Gegebenheiten die gleiche Versorgung

zu gewährleisten wie zuvor. Unsere verbliebenen Pastorinnen tun alles Mögliche, das kann ich Ihnen versichern. Auch die Kirchengemeinderäte sind so engagiert, es grenzt an Selbstausschöpfung – immerhin machen wir das alles ehrenamtlich. Wir alle müssen uns

also überlegen, was wir als selbstverständlich ansehen und auch einfordern. Ich wünsche mir in dieser Hinsicht Besonnenheit und Nachsicht. Von uns allen.
Gottes Segen!

*Daniel Hagemann
Raute Martinsen*

Verteilstellen des Ansgar-Spiegels

- **Ansgar-Kirche**
- **Altenheim Reekamp**
- **Altenheim Röweland**
- **Gemeindehaus,**
Wördenmoorweg 22
- **Bücherstube am Krohnstieg,**
Tangstedter Landstr. 53
- **Heudorfer Apotheke,**
Langenhorner Markt 9
- **Friseur Baumann,**
Langenhorner Markt 2c
- **Weinhaus am Stadtrand,**
Tangstedter Landstr. 22
- **Bücherhalle Langenhorn,**
Langenhorner Markt 1
- **Denns BioMarkt,**
Langenhorner Markt 1
- **Bürgerzentrum Langenhorn,**
Langenhorner Markt 7
- **Bürgerhaus Langenhorn,**
Tangstedter Landstr. 41
- **Rosis & Mellis Haarstudio,**
Tangstedter Landstr. 35
- **Handarbeiten Kaiser,**
Tangstedter Landstr. 35
- **Blume am Markt,**
Krohnstieg 57
- **Linden Apotheke,**
Krohnstiegcenter, Krohnstieg 41
- **Getränke-Valentiner,**
Langenhorner Chaussee 375

WOCHENMARKTSTÄNDE:

- **Käse Spetzi**
- **Unterhuber Schinken**

Sollte der Wunsch nach einer direkten Zustellung bestehen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Tel.: 531 85 10.

Pflegediakonie

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege und fachkundiger Beratung. Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleitet unser Palliativpflegeteam. Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren? Rufen Sie uns an!

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8
22145 Hamburg
langenhorn@pflagediakonie.de
www.pflagediakonie.de



Pflegediakonie
Sozial- und Diakoniestation
Langenhorn

Impressum

HERAUSGEBER: Kirchengemeinderat der Ansgar-Gemeinde
Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg

Redaktion: S. Thiesies, A. Rathig, D. Hagemann,
e-mail: ansgarspiegel@kirchengemeinde-ansgar.net
Druck: Gemeindebrief Druckerei; Auflage: 850

Redaktionsschluss für Ausgabe Juni- August: 05. Mai 2025

Gemeindebüro: Langenhorner Chaussee 266 an der Kirche
Di. und Fr. 9–12 Uhr, Mi. 17–19 Uhr, Do. 11–13 Uhr
e-mail: info@kirchengemeinde-ansgar.net
Internet: www.Kirchengemeinde-Ansgar.net
Tel.: 531 85 10
Fax: 531 04 822

Pfarramt: Raute Martinsen
e-mail: r.martinsen@kirche-in-langenhorn.de
Tel.: 0163 73 40 299

Kirchenmusik: KMD Julia Götting
e-mail: kirchenmusik@kirchengemeinde-ansgar.net
Tel.: 611 63 574

Kinder und Jugendarbeit: Frauke Eifler
e-mail: jugendarbeit@kirchengemeinde-ansgar.net
Tel.: 01573 7272024

Kindergarten: Wördenmoorweg 22
Leitung: Petra Theilemann
e-mail: kita.ansgar@eva-kita.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 8 bis 14 Uhr
Tel.: 520 34 88
Fax: 34870490

Sozial und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8,
Ambulante häusliche Krankenpflege: Claudia Antzack (PDL)
Tel.: 532 866-0
Fax: 532 866-29
Tel.: 532 866-39

Altenzentrum Ansgar: Reekamp 49–51
Leitung: Brigitte Springhorn
Tel.: 530 47 40
Fax: 530 47 42 17

Seniorenkreis am Donnerstag:
Tel.: 531 85 10

Pfadfinderarbeit: alfix (Henry Paegel) alfix@stammgustavadolf.de
lekah (Miriam Koenen) lekah@stammgustavadolf.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Ansgar-Langenhorn
Haspa IBAN: DE44 2005 0550 1032 2406 48
BIC: HASP DE HH XXX

Spendenkonto: Förderverein Kirchenmusik Ansgar
Postbank Hamburg IBAN: DE62 2001 0020 0030 5442 08
BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto: Tansania Arbeitskreis
Evangelische Bank Kiel IBAN: DE89 5206 0410 5506 4460 00
BIC: GENODEF1EK1

Spendenkonto: Schulprojekt Wendyrayna/Tansania
Evangelische Bank Kassel IBAN: DE79 5206 0410 0306 4460 27
BIC: GENODEF1EK1



Erdbeben in Myanmar: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Südostasien Nothilfe
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

UNSERE GOTTESDIENSTE

27. April Quasimodogen	10:00 Uhr	Kirschblütengottesdienst in Eirene	Pastorin Wolters
4. Mai Misericordias	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in St. Jürgen	Prof. Dr. Leopold
	18:00 Uhr	Gottesdienst im Popsongformat in Ansgar	Präd. i.A. Stahmer
07. Mai Mittwoch	16:30 Uhr	Gottesdienst im Schröderstift	Pastorin Meinert
11. Mai Jubilate	10.00 Uhr	Früstückandacht in Ansgar	R Rathig S. Thiesies
	10:00 Uhr	Konfirmation in Broder Hinrick	Pastorin Kohlmeyer
	12:00 Uhr	Konfirmation in Broder Hinrick	Pastorin Kohlmeyer
	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Zachäus	Pastorin Wolters
17. Mai Sonnabend	11:00 Uhr	Konfirmation in Ansgar	Pastorin Martinsen Präd. i. A. Eifler
18. Mai Kantate	10:00 Uhr	Konfirmation in St. Jürgen	Pastorin Martinsen Präd. i. A. Eifler
	12:00 Uhr	Konfirmation in St. Jürgen	Pastorin Martinsen Präd. i. A. Eifler
	11:30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei Broder Hinrick in Broder Hinrick	Pastorin Meinert
25. Mai Rogate	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eirene	Pastorin Wolters
	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in St. Jürgen	N.N.
29. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in St Jürgen	Pastorin Martinsen
